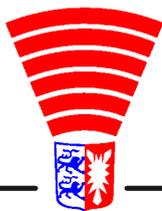


# DER LANDTAG SCHLESWIG HOLSTEIN



M I T T E I L U N G E N

161/1999

Kiel, 9. Dezember 1999

## Einladung zum Pressegespräch

Kiel (SHL) – Die Förderung der nationalen Minderheiten und Volksgruppen hängt wesentlich von einer konstruktiven Zusammenarbeit mit den politischen Institutionen der Regionen und Länder ab. Es ist vorgesehen, dass die Vertreter der politischen Institutionen (Regierung und Parlamente), in denen Mitgliedsorganisationen der Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen e. V. (FUEV) leben, die die Aktivitäten der FUEV unterstützen, mittragen und fördern, einen eigenständigen, informellen **FUEV-Beirat** gründen. Dazu treffen sich am

**Freitag, dem 10. Dezember 1999,**

der Präsident der FUEV, Romedi Arquint, der FUEV-Vizepräsident, Hans Heinrich Hansen, der Präsident des Landtages Brandenburg, Dr. Herbert Knoblich, die Leiterin des Volksgruppenbüros der Kärntner Landesregierung, Maria Novak-Trampusch, der Grenzlandbeauftragte der Landesregierung, Kurt Schulz, und Landtagspräsident Heinz-Werner Arens in Kiel. Ergebnisse dieser Zusammenkunft und nähere Informationen werden im

**Pressegespräch um 11:45 Uhr im Landeshaus, Raum 395, mitgeteilt.**

Des Weiteren wird bei dieser Gelegenheit von Landtagspräsident Heinz-Werner Arens und dem Grenzlandbeauftragten Kurt Schulz die **Publikation des „Minderheitenberichtes 1999 - 2000“** vorgestellt.

**Hinweis:** Das für 11:30 Uhr vorgesehene **Pressegespräch mit litauischen Parlamentariern** findet im Anschluss **um ca. 12:15 Uhr** statt.

Herausgegeben von  
der Pressestelle  
des Schleswig-  
Holsteinischen  
Landtages  
in 24105 Kiel,  
Landeshaus;  
24171 Kiel,  
Postfach 7121;  
Tel. (0431) 988  
Durchwahl App.  
1120 bis 1125  
und 1116 bis 1118  
Fax (0431) 988 1119  
V.i.S.d.P. Dr. Joachim Köhler  
Internet: <http://www.sh-landtag.de>  
e Mail: [Joachim.Koehler@ltsh.landsh.de](mailto:Joachim.Koehler@ltsh.landsh.de)

*Diese Pressemitteilung ist auch über das Internet abrufbar: [www.sh-landtag.de](http://www.sh-landtag.de)  
oder in Form des Pressetickers unter [www.ltsh.de](http://www.ltsh.de) bzw. [www.parlanet.de](http://www.parlanet.de).  
Über den Presseticker können die Pressemitteilungen auch per E-Mail direkt abonniert werden.*